

N I E D E R S C H R I F T Nr. 5/2025
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 03.07.2025 im Rathaus/Bürgersaal Hausen
von 19.30 Uhr - 21.45 Uhr

Anwesend:

Ortschaftsrätinnen/Ortschaftsräte:	Brockpähler, Thomas Elbers, Petra Faller, Tobias Fink, Lisa-Marie Gräßlin, Peter Grethler, Benno Dr. Hanselmann, Almut Möllinger, Sarah Schnurr, Niklas
------------------------------------	---

entschuldigt:	Faller, Roland
---------------	----------------

Schriftführerin:	Nadine Quici
------------------	--------------

Bürgerinnen/Bürger:	5
---------------------	---

OVin Petra Elbers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Rätinnen und Räte, sowie die anwesenden Gäste. Sie informiert, dass zukünftig die Sitzungen aufgezeichnet werden. Die Aufnahmen werden gelöscht, nachdem die Protokolle durch die Ortschaftsräte genehmigt wurden. Sie stellt fest, dass die Mitgliederinnen und Mitglieder des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 23.06.2025 nebst vollständigen Sitzungsunterlagen auf elektronischem Weg einberufen wurden. Probleme mit dem Erhalt und Lesen der Sitzungsunterlagen gab es im Rat keine.

1. Fragen der Bürgerinnen und Bürger

- Eine Bürgerin meldet sich wegen dem Zustand bei den Glascontainern, bei dem immer wieder Müll abgeladen wird. Darunter auch Essenreste, was Ratten anzieht. Aus der Verwaltung einer Nachbargemeinde hat sie die Information erhalten, dass das Aufstellen einer Wildkamera erlaubt sei. Sie fragt an, ob dies dort auch möglich ist. OVin Elbers wird diese Anfrage in die Verwaltung der Stadt weitergeben.
- Ein Bürger erkundigt sich nach dem Stand der Naturschutzwiese in der Rheinstraße. Seit dem letzten Treffen ist nichts mehr passiert. OVin Elbers teilt ihm mit, dass die weitere Entwicklung der Wiese fachlich begleitet werden und mit Unterstützung von Hausener Bürgern umgesetzt werden soll. Dazu wird das weitere Vorgehen mit dem Umweltamt besprochen, dem Ortschaftsrat vorgestellt und beschlossen.
Die Steine für die Wiese sind aus der Bevölkerung gespendet worden, diese Gelegenheit hat man genutzt. Bis zur Umgestaltung werden sie am Rand zwischengelagert.
Für die Mahd darf nur ein Balkenmäher genutzt werden. Wenn dieser zur Verfügung steht, wird der Zeitplan mit allen anderen Naturschutzwiesen in Bad Krozingen abgestimmt.
- Eine Bürgerin fragt an, ob es möglich ist, den Damm von der Autobahn Richtung Biengen zu ertüchtigen. Der Weg wird von vielen Fußgängern und Fahrradfahrern genutzt. OVin Elbers sagt, dass die Bewirtschaftung im Zuständigkeitsbereich des Regierungspräsidiums liegt. Eine Umgestaltung ist an weitere Maßnahmen und Auflagen geknüpft. Vorrangig dient der Damm dem Hochwasserschutz, dafür muss er eine entsprechende Höhe besitzen, die nicht einfach abgetragen werden kann. Auch müssen für die Versiegelung von Flächen oder Wegen andere Flächen entsiegelt werden. In TOP 5 wird eine ähnliche Maßnahme im Haushalt beantragt und erläutert. Die Anfrage wird in die Verwaltung gegeben.
- Eine Bürgerin erkundigt sich bezüglich der Parkplätze im geplanten Parkkonzept. Auf ihrem Grundstück kann aus Platzgründen kein eigener Parkplatz nachgewiesen werden. Sie fragt, ob auf der Tunibergstraße im Bereich bei der Grundschule Parkflächen eingezeichnet werden. OVin Elbers teilt ihr mit, dass das Parkkonzept erstellt wird und ein Parkplatz dort geplant ist. Letztendlich wird jedoch nach Abschluss und Prüfung der Gesamtplanungen entschieden, ob dort eine Parkfläche eingezeichnet wird.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

3. Aktuelle Bauvorhaben im Ortsteil

Von der Baurechtsbehörde wurden folgende Entscheidungen getroffen:

Veränderte Bauausführung, Änderung Rettungswegeführung zu Neubau einer Halle mit Bürogebäude;
Abweichende Fenstermaße für die zweiten Rettungswege aus OG und DG

Im Kleinfeld 15, Flst-Nr. 2340, 2340/1

Erteilung der Baugenehmigung für die veränderte Ausführung

Neubau von zwei Doppelhaushälften und vier Reihenhäusern sowie Garagen und Stellplätzen;

Im Kleinfeld, Flst.-Nr. 1746/12

Erteilung der vereinfachten Baugenehmigung

Errichtung einer Gaube in bestehender DG-Wohnung

Rheinstraße 24, Flst-Nr. 15

Erteilung der vereinfachten Baugenehmigung

4. Verkehrssituation Grundschule

Bereits in vergangenen Sitzungen ist der Rat ausführlich informiert worden. Der Schulwegeplan ist zwischenzeitlich erstellt worden. Dieser ist gesetzlich gefordert und das Ergebnis dient ebenfalls als Argumentationsgrundlage für einen Zebrastreifen. Zudem haben durchgeführte Verkehrszählungen ergeben, dass im Bereich vor der Grundschule mit erhöhter Geschwindigkeit gefahren wird.

Für eine sichere Querung liegen zwei Pläne vor, die den Räten im Vorhinein zur Verfügung gestellt worden sind, zudem hat im Vorfeld der Sitzung eine Begehung vor Ort stattgefunden. Variante I nur Zebrastreifen, hier beträgt die Fahrbahnbreite 6 m. Variante II Zebrastreifen mit zusätzlicher baulicher Einengung, hier beträgt die Fahrbahnbreite 3,50 m. Im Rat werden die jeweiligen Ausführungen miteinander besprochen. Für Variante I wird argumentiert, dass bei hohem Verkehrsaufkommen der Verkehr besser abfließen kann. Die Mehrheit spricht sich jedoch für Variante II aus. Diese erscheint sicherer, zumal durch die bauliche Veränderung auch die Geschwindigkeit reduziert werden kann. Fahrzeuge müssen aufgrund der geringen Breite auf Gegenverkehr warten. Bei beiden Varianten fallen 2 bzw. 3 Stellplätze weg, dies ist mit der Schulverwaltung abgesprochen, welche Variante II favorisiert. OSRin Möllinger bittet, die wegfallenden Parkplätze durch Fahrrad- und Rollerstellplätze zu ersetzen und die Überquerung gut zu beleuchten.

Der Rat kann für eine empfehlende Variante abstimmen, diese ist als Anhörung zu sehen. Der Straßenbaulastträger sowie die Verkehrspolizei haben die Pläne zur Stellungnahme erhalten, von deren die endgültige verkehrsrechtliche Entscheidung abhängt.

Abstimmung:

Variante 1 nur Zebrastreifen: 2 Stimmen

Variante 2 Zebrastreifen mit baulicher Veränderung: 7 Stimmen

Die Variante II, Fußgängerüberweg mit Einengung durch vorgezogenen Seitenraum und Reduzierung der Fahrbahnbreite auf 3,50 m i.V.m. weiteren Fahrbahnverswenkungen durch Steinpöller „Freiburger Modell“, wird vom Ortschaftsrat empfohlen.

5. Anmeldung Haushalt 2026

Der Ortschaftsrat hatte Gelegenheit Vorschläge für die Anmeldungen zum Haushalt einzureichen. Die Vorschläge wurden in vergangenen Sitzungen eingehend besprochen. Der Rat einigt sich auf folgende Haushaltsanmeldungen:

- Erneuerung Fußweg entlang der Möhlin
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen Schule, Verengung, Zebrastreifen
- Parkkonzept Hausen
- Spielgerät Spielplatz Rheinstraße
- Spielplatz VfR Gelände

Beschreibung und Begründung der beantragten Maßnahmen sind aus der Anlage zum Protokoll „Anmeldung zum Haushaltsplan 2026“ ersichtlich.

Beschlussvorschlag:

Die aufgestellten Haushaltsanmeldungen für 2026 werden gemäß Anlage eingereicht und beantragt.

Ja: einstimmig

6. Anfragen des Ortschaftsrates und Informationen der Verwaltung

OVin Elbers informiert die Räte:

- Der Gehwegbelag gegenüber der Tankstelle wird gegen eine Forstmischung ausgetauscht. Dieser hat sich wegen dem Wurzelwerk angehoben.
- Auf den Gebäuden der Kita und Feuerwehr sind PV-Anlagen installiert und liefern Strom.
- Am Montag fand in der Möhlin eine Fischrettungsaktion statt. Dank der schnellen Hilfe des Angelsportverein Bad Krozingen-Staufen konnten dabei ca. 25000 Fische in den Rhein umgesiedelt werden. Die Kontrollen für dieses Gewässer liegen in der Zuständigkeit der Fischpächter. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre konnten sie mit so einem Fischbestand in der Möhlin nicht rechnen. Sie werden den Bereich vermehrt kontrollieren.
- Während dem Sitzungsverlauf berichtete OSR Schnurr, dass der Bereich vor seiner Einfahrt entgegen der Absprachen mit der Stadt jetzt asphaltiert anstatt gepflastert worden ist.
- Die Sitzung am 17. Juli wird abgesagt.

Aus dem Rat:

- OSR Gräßlin erkundigt sich nach der Organisation der Frelo-Fahrräder. Es stehen sehr viele Fahrräder am Standort, diese sollten öfter abgeholt werden. Dies wird weitergegeben.
- OSR Schnurr bringt einen Vorschlag ein, auch im Bereich der Kita eine Wildkamera anzubringen. Regelmäßig müssen Erzieherinnen und Erzieher den Bereich am Zaun kontrollieren und hinübergeworfenen Müll entsorgen. OVin Elbers teilt ihm mit, dass es aufgrund von Datenschutz nicht möglich sein wird, den Zaunbereich im Garten der KITA mit Kameras zu überwachen.
- Bezüglich der Glascontainer werden Vorschläge gebracht, dass dort ein zusätzlicher Mülleimer aufgestellt werden soll oder die Container umzustellen, ggf. an den Ortsrand. Jedoch sind die Container dort noch weniger einzusehen. Es bestehen Bedenken, dass dann noch mehr Müll abgeladen wird. Das Thema soll nochmal im Ortschaftsrat besprochen werden.
- OSRin Fink fragt an, bei der Gestaltung des Parkkonzept die zeitliche Begrenzung der Parkplätze im Schmidackern zu überdenken. OVin Elbers sagt, dass sie dieses Thema im Rahmen der Vorplanungen mit in die Verwaltung eingespeist hat.
- OSR Tobias Faller teilt mit, dass er im Januar um die Aufstellung der Gesamtkosten der Filteranlage gebeten hat, diese liegt ihm bis heute nicht vor. Ebenfalls fehlt ihm Rückmeldung zum Stand der landwirtschaftlichen Brücke. Auch ein Termin zur Besichtigung der Filteranlage steht noch aus. OVin Elbers teilt ihm mit, dass sie den Ortschaftsrat informiert hat, dass der Brückenbau seitens des Regierungspräsidiums vorerst gestoppt wurde, vorrangig werden die Brückensanierungen durchgeführt. Die Gültigkeit des Bauantrags der landwirtschaftlichen Brücke endet 2029. Eine Aufstellung der Kosten liegen ihr bisher noch nicht vor, ebenfalls hat sie von Seiten der Verwaltung noch keinen Termin zur Besichtigung vorgeschlagen bekommen. Dies wird sie nochmals anfragen.
- OSR Gräßlin fragt, in welchen Zuständigkeitsbereich der Park&Ride Parkplatz fällt. Hier parken die Autos teilweise so, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge nicht ungehindert durchfahren können. Hier ist der Landkreis zuständig, teilt ihm OVin Elbers mit.

Weitere Themen werden nicht vorgebracht. OVin Elbers teilt die bevorstehenden Termine mit und beendet die öffentliche Sitzung.

Die nichtöffentliche Sitzung findet nicht statt.

Bad Krozingen, den 04.07.2025

Anmeldung zum Haushaltsplan 2026

Empfehlungen des Ortschaftsrates am 03.07.2025

Erneuerung Fußweg entlang der Möhlin

- Ertüchtigung Fußweg entlang der Möhlin Richtung Hausener Wald

Begründung:

- Für Fußgänger gibt es keine sichere Querung der B 31, der Verkehr nimmt stetig zu, eine Querung der Strasse ist gefahrlos kaum möglich. Dort sind z.B. unser Wald und ein Großteil unserer Gemarkung, dort wird viel spazieren gegangen und Rad gefahren. Kindergarten und Schule besuchen den Wald, den Bauwagen und den neuen Walderlebnispfad. Der Weg unter der Brücke hindurch endet bei den Schrebergärten. Danach muss man im Sommer durch hohes Gras laufen, Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstuhlfahrer können diesen Weg nicht nutzen. Damit eine sichere Querung möglich ist sollte dort ein kleiner Weg angelegt werden.

Verkehrsberuhigende Maßnahmen Schule, Verengung, Zebrastreifen

Begründung:

Nach Fertigstellung des Schulwegeplanes soll die Verkehrssituation vor der Schule neu überdacht werden. Verkehrszählungen haben ergeben, dass dort zu schnell gefahren wird. Um die sichere Querung der Schulkinder zu ermöglichen soll eine Verengung der Straße und ein Zebrastreifen eingerichtet werden

Parkkonzept in Hausen

Begründung:

Leider stehen viele Autos im öffentlichen Raum statt auf eigenem Grundstück oder Garage. Zudem parken P&R Fahrzeuge zunehmend im Ort. Es soll ein Parkkonzept umgesetzt werden, dass es nur noch in ausgewiesenen Flächen erlaubt ist zu parken. Durch die Maßnahmen sollen z.B. Rettungswege freigehalten und der Verkehrsfluss verbessert werden.

Spielplatz Rheinstraße

Aufstellung eines Spielgerät zum Klettern für Kleinkinder

Begründung:

- Der Spielplatz wird viel genutzt, jedoch fehlt es an einer Klettergelegenheit. Derzeit werden z.B. Bäume als Klettergelegenheit genutzt.

Spielplatz VfR Sportplatz

Anlegen von Spielgeräten, z.B. Sandkasten, kleines Häuschen, Rutsche

Begründung:

- auf dem Gelände halten sich immer viele Familien auf